

Step to future [die stadt und ich]

**AUSSTELLUNG AB DEM 19. JULI IM
ERDGESCHOSS IM MERCADO**
Eröffnung am Mittwoch, den 21. Juli
um 18.00 h

Ausstellung vom 21. 7. bis 7. 8.
Geöffnet von 15.00 bis 19.00 Uhr
(außer Montags)



Kunst für Hamburger Chinazentren

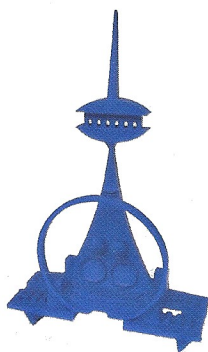
Die Aufbruchstimmung Chinas als Initialzündung für die wirtschaftliche Entwicklung nach Hamburg holen, ist die Grundidee dieses Projektes. Studenten des *College of Architecture and Urban Planning (CAUP)* der Tongji-Universität (Shanghai) entwarfen für den in Harburg geplanten „Chinatower“ Realisierungsvorschläge für ein Außenkunstwerk als Brückenschlag zwischen Ost und West. Den Unterricht leitete ich zusammen mit meinem chinesischen Partner Prof. Yin (Infos unter: www.chinator.info)

Plakatbeispiele:



„Don't follow us“ (Installation mit Ready mades)

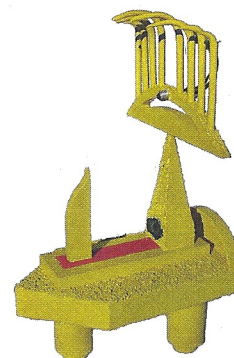
Um die 20 Objekte, so genannte “Readymades” (aus unterschiedlichsten Abfällen, überwiegend aus Sägerresten von Theatertischlereien), auf dem Boden auf einer Podesterie aufgestellt, entführen den Betrachter in eine surreale, poetische Welt. *Beispiele:*



„High moon“



„Auf Zechtour“

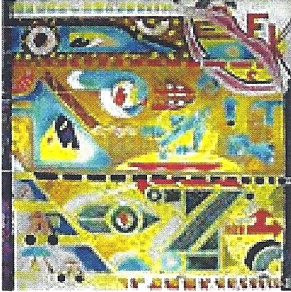


„Re“

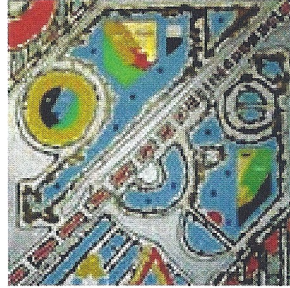
„Die Stadt und ich“ (Gemäldezyklus)

Das Thema meiner Malerei ist das weltweit urbanisierte Leben. In Zukunft werden in urbanen Zusammenhängen mehr Menschen leben wie in ländlichen. Das Raumgefühl des Menschen verändert sich, es ergeben sich neue Fluchten und Horizonte.

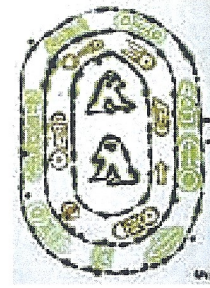
Beispiele:



„Rush hour“



„Auf der Überholspur“

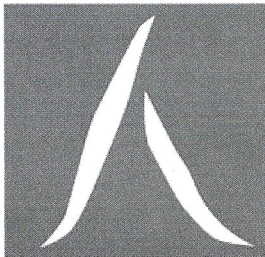


„Kreisverkehr“

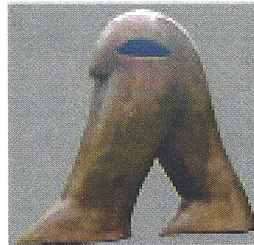
„Vom Schriftzeichen Ren zum Kopffüßler“

Meine Skulptur „Kopffüßler“ stelle ich in Bronze- und Gipsausführung auf Sockeln im linken Schaufensterbereich auf, gleichzeitig „durchschreitet“ er entlang der Wände den Raum, um somit die Idee eines Wegeleitsystems zu demonstrieren. Dazu wird das Gemälde „Shanghai“ aus dem Jahre 1989 gezeigt, da hier der Ursprung für diese Plastik zu sehen ist: Das chinesische Schriftzeichen REN für Mensch.

Beispiele:



„REN (Mensch)“



„Kopffüßler“



„Shanghai“, Gemäldeausschnitt

„Dialog / Christus und der Krieg“ (Gemäldezyklus)

Thema ist die religiöse Motivation für Krieg im „postmodernen“ Zeitalter, die Wichtigkeit des Gesprächs und die Katastrophe, die eintritt, wenn dieses nicht mehr möglich ist. Beispiele:



„Christus und der Krieg“,
Gemäldeausschnitt



„Schnell, schnell“

Emil-Specht-Allee 4
21521 Aumühle (bei Hamburg)

Ulf Ludzuweit
Kunst und Gestaltung

Telefon 04104 / 969077
Telefax 04104 / 969026

www.ludzuweit.de
ludzuweit@aol.com

Ausstellung vom 21. 7. bis 7. 8. im Erdgeschoß des MERCADO
Öffnungszeiten: (außer Montags) von 15.00 bis 19.00 Uhr



Vorschlag für ein Logo für die EXPO 2010 in Shanghai, basierend auf dem chinesischen Schriftzeichen „REN“ für Mensch, von Ulf Ludzuweit